

## Rekursion

Binärbäume sind **rekursive Datenstrukturen**, denn jeder Binärbaum hat zwei Teilbäume - und die sind selber wieder Binärbäume.

Deswegen bietet es sich an, Binärbäume **rekursiv** zu durchlaufen.

### Strategie

Bei der Implementierung einer rekursiven Methode für Binärbäume wird der gesamte Baum nur sehr grob betrachtet: Er besteht aus

- der Wurzel,
- dem linken Teilbaum (für den die Methode rekursiv aufgerufen wird)
- dem rechten Teilbaum (für den die Methode nochmal rekursiv aufgerufen wird).

In der **Sachlogik** muss man folgende Frage beantworten:

*Wie setzt sich das Gesamtergebnis aus der Wurzel, dem Ergebnis des linken Teilbaumes und dem Ergebnis des rechten Teilbaumes zusammen?*

#### Bestandteile einer rekursiven Methode:

- eine **Abbruchbedingung** oder mehrere Abbruchbedingungen.  
Diese hängen vom Sachzusammenhang ab - in der Regel braucht man mindestens eine Abbruchbedingung für einen leeren Binärbaum.
- **Wurzel auslesen** (=Wurzelbehandlung)
- **rekursive Aufrufe**: Die Methode ruft sich selber auf.
  - Meistens braucht man **zwei rekursive Aufrufe**: einen für den linken Teilbaum und einen für den rechten Teilbaum.
  - Bei Methoden, die etwas zurückgeben, muss man sich für den Rückgabewert interessieren!
- **Sachlogik**: Hier werden die Wurzel und die Ergebnisse der rekursiven Aufrufe behandelt.

### Implementierungsbeispiel

```
public int summe(BinaryTree<Integer> pTree) {  
    // ergebnis deklarieren und geeigneten Startwert festlegen.  
  
    _____  
  
    //Abbruchbedingung für einen leeren Baum  
    if ( _____ ) {  
        _____;  
    }  
  
    //Wurzel auslesen  
    int wurzel = pTree.getContent();  
  
    //rekursive Aufrufe für den linken und den rechten Teilbaum  
  
    _____  
  
    _____  
  
    //Sachlogik  
    ergebnis = _____  
    return ergebnis;  
}
```

## Durchlaufen eines Pfades

In manchen Situationen, vor allem in Bäumen mit Suchbaumstruktur, reicht es, wenn man einen **Pfad von der Wurzel bis zu einem Blatt durchläuft**. Das lässt sich mit einer `while`-Schleife realisieren, d.h. Rekursion ist hier nicht nötig.

### Strategie

Um einen Pfad in dem Binärbaum `pTree` von der Wurzel zu einem Blatt zu durchlaufen, geht man wie folgt vor:

- Es wird eine `while`-Schleife geöffnet, die so lange läuft, bis `pTree` leer ist.
- In der `while`-Schleife wird - abhängig von der Sachlogik - nach links oder nach rechts abgebogen. Das realisiert man, indem man `pTree` durch seinen linken oder rechten Teilbaum `updated`.
- Nach Beendigung der `while`-Schleife ist man dann bei einem leeren Knoten unterhalb eines Blattes angekommen.

### Implementierungsbeispiel

Als Beispiel wird die Methode **`einfuegen`** für einen mit Zahlen gefüllten Suchbaum implementiert.

```
public void einfuegen(BinaryTree<Integer> pTree, int pZahl) {  
    // lokale Variable, fuer einen Baum den man "Zersaegen" kann.  
    BinaryTree<Integer> b = pTree;  
    // den Baum b so lange durchlaufen, bis man am "Ziel" ist.  
    while(_____) {  
        int wurzel = b.getContent();  
        // UPDATE von b  
        if(pZahl < wurzel){  
            _____  
        }  
        else{  
            _____  
        }  
    } // end while  
    // jetzt ist man beim richtigen leeren Knoten angekommen.  
    // d.h. jetzt kann man einfuegen!  
    _____  
}
```

## Linearisierung

**Linearisierung** ist eine Strategie, wie man rekursive Strukturen (z.B. einen Binärbaum) komplett durchlaufen kann, ***OHNE eine rekursive Methode zu verwenden.***

### Vorgehensweise

Die Vorgehensweise wird hier am Beispiel **Levelorder** aufgezeigt. In Levelorder wird der Binärbaum "schichtenweise" von oben nach unten durchlaufen, d.h. es handelt sich hier um eine **Breitensuche**.

Die Idee der Linearisierung ist die folgende:

#### Linearisierung:

1. eine Hilfsliste `baumListe` wird angelegt; in diese Hilfsliste kommen nur Bäume!
2. der ganze Baum wird in `baumListe` gepackt, d.h. `baumListe` hat jetzt ein Element.
3. dann wird `baumListe` mit einer Schleife von vorne bis zum Ende durchlaufen; dabei wird `baumListe` **ständig ergänzt!**
  1. bei jedem Schleifen-Durchlauf wird das aktuelle Element (=ein Baum) aus `baumListe` entnommen.
  2. die beiden Teilbäume (wenn sie nicht leer sind) werden hinten an `baumListe` angehängt.
4. Jetzt hat man in `baumListe` eine Liste aller Teilbäume von `pTree`.
  1. Diese Liste kann jetzt für die Sachlogik verwendet werden.

#### Sachlogik:

1. eine Ergebnisliste `ergebnisListe` wird angelegt; in `ergebnisListe` kommen die Knoten in der Levelorder-Reihenfolge.
2. `baumListe` wird mit einer Schleife durchlaufen. Bei jedem Schleifendurchlauf wird...
  1. der aktuelle Baum aus `baumListe` ausgelesen.
  2. die Wurzel des aktuellen Baumes in `ergebnisListe` eingefügt.

## Implementierung der Liniearisierung

```
public List levelorder(BinaryTree<Integer> pTree) {  
    // 1) die Baumliste erstellen!  
    // die baumliste als lokale Variable deklarieren und erzeugen  
    List<_____> baumListe = new List<>();  
    // den urspruenglichen Baum an die Baumliste anhaengen  
    baumListe.append(pTree);  
    // die Baumliste mit einer Schleife durchlaufen  
    // die Baumliste wird dabei immer mehr erweitert.  
    for(baumListe.toFirst; baumListe.hasAccess(); baumListe.next()){  
        BinaryTree<Integer> aktuell = baumListe.getContent();  
        // Wenn rechter und linker Teilbaum nicht leer sind,  
        // dann an die baumListe anhaengen  
        if(_____) {  
            _____  
        }  
        if(_____) {  
            _____  
        }  
    } // Ende der for-Schleife  
    // 2) Sachlogik:  
    // die baumListe durchlaufen,  
    // von jedem Element (Typ: BinaryTree!)  
    // die Wurzel auslesen und an ergebnisListe anhaengen  
    List<Integer> ergebnisListe = new List<Integer>();  
    for(baumListe.toFirst; baumListe.hasAccess(); baumListe.next()){  
        _____  
        int aktuelleWurzel = _____  
        ergebnisListe.append(aktuelleWurzel);  
    }  
    return ergebnisListe;  
}
```